



Pyramiden, Tahrir-Platz und Sport: Die Fußballer der Universität Bielefeld sammeln zurzeit in Kairo bleibende Eindrücke. Auch ein Turniersieg gegen amerikanische und ägyptische Studentenkollegen konnte errungen werden. Foto: Adrian Rehling

»Wie in einer anderen Welt«

Bielefelder Uni-Fußballer wähen sich in Kairo in einem Märchen aus 1001 Nacht

■ Von Adrian Rehling

Kairo (WB). »Phänomenal. Unglaublich. Wie in einer anderen Welt.« Die Weltstadt Kairo mit seinen knapp 20 Millionen Einwohnern hat die Fußballer der Universität Bielefeld in seinen Bann gezogen.

»Was wir hier erleben dürfen, hätten wir uns vorher kaum zu träumen gewagt.« Ist Nico Schneck fasziniert von den Erlebnissen in der ägyptischen Landeshauptstadt. »Die Einheimischen sind an Gastfreundschaft nicht zu überbieten, haben uns mit offenen

Armen empfangen. Von den politischen Unruhen und Bedenken im Vorfeld der Reise war für uns quasi nichts zu spüren.« Und das nach dem Besuch auf dem Tahrir-Platz (!), dem wohl bedeutendsten Ort Ägyptens in der aktuellen Lage.

Des Weiteren standen Besuche der ältesten Moschee des Landes und der Pyramiden von Gizeh auf dem Programm. Natürlich kommt auch der Sport bei der Nordafrika-Reise der Bielefelder Uni-Fußballer nicht zu kurz. Ein Freundschaftsspiel gegen den ägyptischen Erstligisten Wadi Degla FC ging zwar mit 1:5 verloren (Torschütze: Matthias Haeder), dennoch war der Auftritt ein positives Signal, denn in Ägypten ruht nach Fan-

Krawallen im Februar 2012 – mit mehr als 70 Toten und 1000 Verletzten – der Ball.

Erst in einem Monat wird der Liga-Betrieb wieder aufgenommen. Umso größer ist die Partie der heimischen Auswahl in botenschaftlicher Funktion zu bewerten. Tags darauf durften die Mannen von Dozent und Trainer Heiko Lex dann sogar einen Turniersieg jubeln, als die Teams der amerikanischen, der deutschen sowie ägyptischen Universität Kairo hinter sich gelassen wurden.

Sowohl das Halbfinale gegen die »amerikanische Auswahl« (beide Tore Nico Schneck) als auch das Endspiel gegen die ägyptische Elf (Tore: Benjamin Kolodzig und

Christopher Heermann) konnten mit 2:0 gewonnen werden. »Wir haben in beiden Spielen sehr konzentriert gespielt und das Turnier verdient für uns entschieden«, sagte Kapitän Heermann zufrieden.

Im zweiten Teil der Reise stehen neben sozialen Projekten und einem Empfang in der deutschen Botschaft Tunis weitere Freundschaftsspiele auf dem Programm, unter anderem gegen einen traditionsreichen Zweitligisten aus Tunis in dessen 30 000 Zuschauer fassendem Stadion. Diese Reise wird für Bielefelds Uni-Fußballer, die in dieser Woche zurück erwartet werden, wirklich »unglaublich« in Erinnerung bleiben.

Puskaric der Torjäger

Bielefeld (WB/jm). Ein 15-minütiger Aussetzer trübte die ansonsten gute Turnierbilanz beim stark besetzten Sauerland-Cup: Arminias U 19 holte in neun Spielen immerhin sieben Siege und ein Remis. Der einzige Niederlage passierte aber ausgerechnet im Halbfinale. Gegen den MSV Duisburg gab's eine 0:6-Niederlage. »Die Art und Weise hat mich sehr geärgert«, sagte Tim Daseking mit heiserer Stimme. Im Spiel um Platz drei war der A-Junioren-Bundesligist wieder voll auf der Höhe und bezwang Rot-Weiß Essen mit 5:2. »Es war in Plettenberg wesentlich mehr möglich«, bedauerte Daseking. Sein Team blieb ohne Zeitstrafe und ohne gelbe Karte und teilte sich den Fairnesspokal mit Plettenberg. Arminia überließ dem Gastgeber den »Pott«. Marco Puskaric, sieben Treffer, teilte sich den Pokal des besten Torjägers mit einem Duisburger. Hier schenken die »Zebras« dem Almbuben netterweise die Trophäe – sozusagen als Trostpflaster fürs 0:6.

TSVE startet Lauftraining

Bielefeld (WB). Am Samstag, 12. Januar, startet wieder die beliebte Hermannslauf-Vorbereitung des TSVE. Treffpunkt ist der Uni-Parkplatz unterhalb des Sportplatzes/Laufbahn der Uni. Das Training ist gleichermaßen geeignet für ambitionierte Hermannsläufer, die ihre Leistung verbessern wollen, sowie für Laufanfänger, die aber schon mindestens eineinhalb Stunden im hügeligen Gelände ohne Gehpause durchlaufen können. Das Training ist offen für alle Mitglieder des TSVE und vereinslose Hermannsläufer. Anmeldungen für den gemeinsamen mit der Sparkasse Bielefeld organisierten 3. Mini-Hermann für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren nimmt der TSVE bis Ende März entgegen.

Leistungszentren getrotzt

Jugend des VfL Theesen beschließt erfolgreiche Hallensaison

Bielefeld (WB/jm). Die Fußball-Jugendabteilung des VfL Theesen hat die erfolgreichste Hallensaison der Vereinsgeschichte mit hoch einzuschätzenden Turniersiegen in allen Altersstufen abgeschlossen. »Es waren insgesamt starke Ergebnisse. Wir haben auch gegen Leistungszentren gewonnen. Das zeigt, wieviel Qualität der VfL Theesen hat«, resümiert U 19-Trainer Daniel Keller genüsslich.

Der A-Junioren-Westfalenligist zeigte beim Turnier in Epe zwar nur eine mäßige Vorrunde, drehte dafür in der Endrunde auf. Im Viertelfinale wurde Bundesligist Alemannia Aachen mit 8:0 abge-

schoßen, das Halbfinale gegen Wiedenbrück mit 2:0 gewonnen. Im Finale gegen den VfL Osnabrück trafen Patrick Ruske (2), Alessio Giorgio und Nico Bartling zum 4:1-Erfolg. Simon Wenzel war mit sieben Treffern der effektivste Turnierschütze.

Beim Continental-Cup in Epe ließ B-Junioren-Westfalenligist VfL Theesen im Halbfinale dem Wuppertaler SV (4:1) und im Endspiel auch der SG Wattenscheid (4:1) keine Chance. Co-Trainer Markus Gosler betreute das Team.

Eine zweite U 17-Abteilung unter Cheftrainer Tim Brossog landete beim 32. Huxori-Cup in Höxter

auf dem dritten Rang. Nach dem Gruppensieg mit 15:0 Toren ging das Halbfinale gegen den SC Verl mit 1:3 nach Neunmeterschießen verloren. Im »kleinen« Finale glückte ein 1:0 über Dynamo Dresden.

Die U 15 setzte sich erstmals in Neubeckum durch. Bei der 34. Auflage des renommierten Traditionsturniers wurde der SC Wiedenbrück im Halbfinale mit 2:0 distanziert. Das Endspiel gegen den FC Iserlohn endete ebenfalls mit einem 2:0-Sieg. In fünf von sechs Spielen blieb der von Daniel Lichtsinn trainierte C-Junioren-Regionalligist ohne Gegentor.



Der Telekom Post SV II, hier im Spiel gegen Altenbeken-Schwaney, hat die Leistungsklasse II des Abspeck-Turniers gewonnen. Foto: Peter Unger

Volleyball-Zweitligist holt sich den Pott

»Weihnachts-Abspeck-Turnier« mit Rekordbeteiligung

Bielefeld (WB). Die Anziehungskraft des »Weihnachts-Abspeck-Turniers« der Volleyballabteilung im Telekom Post SV ist ungeboren. Die 27. Auflage war binnen kürzester Zeit ausgebucht, und daher musste man einigen Mannschaften eine Absage erteilen. Die, die teilnehmen konnten, nutzten das Traditionsturnier im Anschluss an die Feiertage, um dem Turniermotto gerecht zu werden.

Den erstmals ausgespielten »Pokal der Sparkasse Bielefeld« in der LK I bei den Herren sicherte sich der Zweitligist VCB Tecklenburger Land. Eine Woche, bevor beide Teams in der 2. Bundesliga aufeinander treffen, verlor Tecklenburg den ersten Satz, steigerte sich anschließend und gewann das halb mit 2:1 Sätzen nicht unverdient den Pokal. Im »kleinen Finale« entwickelten sich Parallelen zum Endspiel. Die 1. Herrenmannschaft des Telekom Post SV verlor Durchgang eins mit 23:25 gegen

Pohlers schwelgt in Erinnerungen

Weltklasse-Stürmerin spielt in Jöllenebeck

Bielefeld (WB). Jöllenebeck wird an diesem Wochenende zum Nabel der Frauenfußball-Welt - wie jedes Jahr Mitte Januar. »Weltklasse 2013« heißt es am 12./13. Januar. Eine Spielerin, die diese Kategorie seit mehr als einem Jahrzehnt verkörpert, ist Conny Pohlers, Torjägerin des Bundesliga-Tabellenführers VfL Wolfsburg.

Leistungsmäßig gehört die 34-Jährige genau wie ihre Teamkolleginnen Martina Müller und Alexandra Popp zum Besten, was die Welt im Angriff zu bieten hat. Liebling gerne würde sie die deutsche Frauen-Nationalmannschaft im Sommer zum erneuten Titelgewinn bei der Europameisterschaft in Schweden schießen. Aber: »Das wird wohl nicht mehr passieren, weil ich nicht mehr auf Silvia Neids Zettel stehe«, sagt sie im Interview mit dem Turniermagazin von »Weltklasse 2013«, dem 34. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

Seit 2008 wurde Pohlers von der Bundestrainerin nicht mehr nominiert. Und das, obwohl sie in Bundesliga und auch unlängst wieder in der Champions League ihren Torriecher unter Beweis gestellt hat und dazu die deutsche Nationalmannschaft im vergangenen Jahr gerade im Angriff große Schwächen offenbarte. Pohlers jedenfalls wäre bereit für ein Comeback - zurückgetreten ist sie nie.

Schon mehrfach war Conny Pohlers in Jöllenebeck beim bestbesetzten Hallenturnier der Welt dabei, zweimal als Torschützenkönigin, einmal als beste Spielerin.

Sie freut sich riesig, nach sechs-jähriger Abwesenheit wieder dabei sein zu dürfen. »Da herrschte immer gute Stimmung, und es waren Super-Mannschaften dabei«, schwelgt sie in Jöllenecker Erinnerungen. Nachzulesen im Turniermagazin, das von der Homepage heruntergeladen werden kann. Ähnliches sagt auch die norwegische Top-Nationalspielerinnen Maren Mjelde, die mit Arnabjørnar Bergen vor zwei Jahren in Jöllenebeck am Start war und ganz frisch zum Deutschen Meister Turbine Potsdam gewechselt ist. Als eine von drei Norweginnen, denn auch die Nationalmannschafts-Schwester Ada und Andrine Hegerberg sind neu bei den Turbinen. Ada wurde mit gerade mal 17 Jahren mit beeindruckenden 24 Treffern Zweite der Torschützenliste in der abgelaufenen Saison. Norwegische Klub-Teams werden in diesem Jahr nicht am Turnier teilnehmen können, weil die Nationalmannschaft zur selben Zeit ein Turnier in China bestreitet, ohne die Auslands-Profis.

Vergünstigte Ticktes für »Weltklasse 2013« werden bis kurz vor Turnierbeginn bei zwei Vorverkaufsstellen angeboten: »Strafraum - Der andere Sportladen in Ostwestfalen« in der Bielefelder Innenstadt (Karl-Eilers-Straße 11), sowie in Jöllenebeck im »Reisebüro Joneleit« (Dorfstraße 16). Auch an den Tageskassen werden noch Eintrittskarten erhältlich sein.

Zur Förderung des Frauenfußballs erhalten Mädchen- und Frauenfußballvereine des Fußballkreises Bielefeld bei einer Abnahme von mindestens zehn Eintrittskarten einen Rabatt von 20 Prozent auf die Vorverkaufspreise. Diese Karten können ausschließlich übers Internet bestellt werden.

@ www.frauenturnier.com

Avenwedde holt Bielefelder Trio

Bielefeld (WB). Fußball-Landesligist SV Avenwedde vermeldet die Verpflichtung Ali Kemal Calisans vom FC Türk Sport. Neben dem Defensivallrounder wechseln auch Mert Bozkurt (FC Türk Sport) und Barkin Delioglu (VfL Ummeln) nach Avenwedde.



Torjäger Milaim Bobaj (links) und Torhüter Daniel Fernandez.

Martinez verlässt die Aramäer

Bielefeld (WB). Vittorio Lombardi, zuletzt spielender »Cox« beim SC Verl II, hat beim Fußball-Bereichsligisten Araäm Gütersloh die Trainer-Nachfolge von Görgis Keles angetreten. Abgemeldet haben sich Abo Ilio (Tur Abdin), Marduch Youssef und Mittelfeldstrategie Angel Martinez.

»Kanone« für Bobaj

VfB Fichte wird Zweiter

Bielefeld (WB/jm). Milaim Bobaj vom Fußball-Landesligisten VfB Fichte hat sich beim 19. Lückennot-Cup mit elf Treffern die Torjägerkanone geangelt. »Wir haben ein tolles Turnier gespielt«, freute er sich. Seine Mannschaft landete in der Vorrundengruppe hinter dem VfL Theesen auf Platz zwei.

Derweil die Theesener in der Hauptrunde bei nur einem Sieg stehen blieben (2:0 gegen Gütersloh) und ausschieden, hielt sich der VfB Fichte mit einem 3:0 gegen Spexard, 3:1 gegen Avenwedde und 5:1 gegen Mastholte weiter schadlos. Auch das Halbfinale gegen den SC Verl wurde mit 2:1 gewonnen.

Dramatisch wurde es im Endspiel, als Regionalligist SC Wiedenbrück vor 1000 Zuschauern durch zwei Tore Marwin Studtrockers bereits mit 2:0 vorn lag. Doch der VfB Fichte konterte rechtzeitig mit Toren von Milaim Bobaj und Serdar Öksüz. Im Neunmeterschießen stand SCW-Torhüter Markus Höltscher mit zwei starken Paraden einer Sensation im Weg. Tragischer Held war Serdar Meral, der gleich zweimal vom Punkt scheiterte - 9:8 für Wiedenbrück.

Trainer Christopher Gliniars freute sich hinterher über ein Kollegenlob Theo Schneiders und sagte stolz: »Es war ein hochklassiges Spiel, ein hochklassiges Turnier mit lauter ersten Mannschaften in Topbesetzung, und wir haben für unsere Spielweise Komplimente bekommen.«